

10. Juni 2002

„Vom Nachzügler zum Überholer und Trendsetter“

LH Pröll überreicht Schollacher Gemeindewappen

Nach Jahrzehnten der geopolitischen Benachteiligung habe sich Niederösterreich vom Nachzügler zum Überholer und Trendsetter gewandelt, sagte gestern, Sonntag, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei der Überreichung des neuen Wappens für Schollach (Bezirk Melk), die gleichzeitig mit der Eröffnung der neuen Kläranlage in Roggendorf stattfand.

Mit einem klaren Ziel vor Augen befinde sich Niederösterreich im internationalen Konkurrenzkampf auf einem guten Weg, so Pröll weiter. Über parteipolitische Grenzen hinweg müsse dabei Blau-Gelb am wichtigsten bleiben. Die Verbundenheit nach innen und außen dokumentiere auch das neue Wappen. Es soll daran erinnern, dass in einer Gemeinschaft jeder seinen Beitrag leisten muss und dass eine Gesellschaft nur dann auf Dauer bestehe, wenn in ihr das Miteinander zu Hause sei.

In der Gemeinde Schollach, in enger Beziehung zum Land Niederösterreich durch das Aushängeschild Schallaburg, sei in den letzten Jahren sehr viel an Lebensqualität, Infrastruktur und Zukunftsträchtigen entstanden. Auch die neue Kläranlage symbolisiere Verantwortungsbewusstsein. Das sorgsame Umgehen mit Natur und Umwelt garantiere eine gute Grundlage für die nächsten Generationen, so Pröll abschließend.

Die offizielle Beschreibung des neuen Gemeindewappens von Schollach lautet: „Über von rot und gold geteiltem Schildfuß in blau eine silberne, gequaderte durchgehende Zinnenmauer, dahinter aufragend ein silberner Turm mit fünf Zinnen und drei schwarz geöffneten Schießscharten.“ Die Wappenfarben verweisen auf die zwei bedeutendsten Besitzerfamilien der Schallaburg, die aus dem Gemeindewappen abzuleitenden Farben der Gemeindefahne sind gelb-blau-weiß.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at